

# Tourenbericht Senioren-STW Reschenpass

## Senioren-Skitourenwoche Reschenpass, 19.-25. März 2017

### Montag, 20.03.2017; Äusserer Nockenkopf 2744 m

Punkt 08:15 fuhren wir bei wolkenlosem Himmel vom Hotel los auf vermeintlich kürzestem Weg in Richtung Rojental. Die tief verschneite Bergstrasse zwang uns zur Umkehr und zum



Umweg rund um den See. Um 09:05 begannen wir den Aufstieg in Rojen (1950 m) bei noch tragfähiger Schneedecke aber eher frühlingshafter Temperatur. Nach angenehmem Aufstieg auf guter Spur, Tragen der Skier über apere Wiesen und zwei Stundenhalten erreichten um 11:50 auch die Letzten den Skigipfel. Der echte Gipfel (2769 m) liegt auf der Schweizergrenze; der Aufstieg lohnt sich im Winter nicht. Start zur Abfahrt um 12:30;

in angenehm weichem Schnee liess sich ordentlich schwingen. Erwartungsgemäss verlangsamte der tiefe Nassschnee auf den letzten 100 Höhenmetern die Abfahrt. Dank der warmen Sonne konnte der Durst beim Berggasthaus Rojen im Freien gelöscht werden.

*Ruedi Geiger*



### Dienstag, 21.03.2017

Heute fahren wir nach Melag im Langtaufertal. Unser Ziel ist der Glockhauser 3021m.

Schon beim Bereitmachen auf dem Parkplatz die erste Überraschung. Die gestern Abend verlorene Jasskarte taucht in den Freizeitschuhen von Thomas wieder auf!

Vom Parkplatz aus nutzen wir die letzten Schneeresten und steigen in nördlicher Richtung auf. Über eine Geländekanzel mit Wegkreuz und Sitzbank geht es etwas flacher weiter, ins Tal des Melager Baches. Am Ende des Tals, wo die Bäche sich teilen, steigen wir über mehrere Steilstufen



links hinauf ins Mitterkar. Nach einer Verpflegungspause geht es über schön gegliedertes Gelände angenehm hinauf ins Seekar. Über eine Steilstufe in nördlicher Richtung gelangen wir auf einen Grat und queren kurz unter dem Gipfel nach links unschwierig auf den Gipfelgrat. Nach knapp vier Stunden stehen alle Teilnehmer auf dem herrlichen Aussichtsberg.

Die Abfahrt im ersten Hang bringen wir mit der nötigen Vorsicht hinter uns und geniessen weiter unten den feinen Sulzschnee in den breiten offenen Hängen. Auf den letzten 300 Höhenmetern wird der Schnee nass und matschig. Aber auch diesen Teil bewältigen wir ohne grössere Zwischenfälle. Bei einem oder mehreren Getränken im gemütlichen Restaurant in Melag sieht man nur zufriedene Gesichter und unser Dank gilt einmal mehr den Leitern für ihre gute Planung und Führung.

*Rita und Alex*

### **Mittwoch, 22.03.2017**

Wetter und Schneeverhältnisse sprechen gegen eine Skitour. Res, Thomas und Ruedi Keller wählen die Skipiste, Alex trifft sich mit einem Jagdkollegen und Rita genießt die Sauna. Die übrigen 12 SAC'ler fahren um 9:33 mit dem Bus nach Mals. Die Vinschgaubahn bringt uns weiter nach Meran. Die geschichtsträchtige Landschaft mit ihren Klöstern und Burgen sowie den unüberschaubaren Obstplantagen und Weinbergen lässt die Blütenpracht des nahenden Frühlings erahnen. Kurz vor 12 Uhr führt uns Sepp als kompetenter Stadtführer durch die bekannte Laubengasse mit den zahlreichen Hinterhöfen zur Stadtpfarrkirche St. Nikolaus. Oben auf der Anhöhe sehen wir Schloss und Dorf Tirol. Für das leibliche Wohl wird in einem nahegelegenen Restaurant gesorgt. Danach führt uns Sepp zum Kurhaus am Ufer der Passer. Bald müssen wir an die Rückreise denken und nehmen den „Schnellzug“ um 15:46 Uhr. Wegen einer kleinen Verspätung verpassen wir den Anschlussbus, kommen aber dennoch rechtzeitig zum Abendessen ins Hotel zurück. Für Verwirrung sorgt unser Wirt Hans mit seinem geheimnisvollen Verteilschlüssel - bestehend aus Tischnummer, Zimmernummer und Pizzanummer, den einige SAC'ler durch Tischwechsel zunichtemachen. Gemeinsam wird das Problem gelöst. Prominentes Opfer wird Sepp: Sein Zwiebelrostbraten fehlt und er muss länger warten.



*Rainer Helmut*

### **Donnerstag, 23.03.2017**

08.30h Abfahrt mit PW ins Langtauerstal. Start bei leichtem Nieselregen beim stillgelegten Skilift Maseben auf 1800m. Nach Aufstieg über Skipiste und Waldstrasse zweigen wir in schwierigeres Gelände mit zum Teil abenteuerlichen Spitzkehren ab (kleiner Zwischenfall mit leichter Verletzung). Nach kurzer Rast im Rest. Maseben steigen wir frisch gestärkt zum Vorgipfel Tiergartenspitz 2640m auf. Sepp und Res versuchen noch den Aufstieg zum Gipfel müssen aber wieder umkehren. Nach Gipfelverpflegung nehmen wir bei etwas diffusen Lichtverhältnissen und leichtem Bruchharst die Abfahrt in Angriff. Ab der Mittelstation fahren wir bei weichem Sulzschnee über Skipiste und Waldstrasse wieder zum Ausgangspunkt zurück. Ausklang bei Bier und Tee in der Gasthütte in Melag. Herzlichen Dank an Fredi und Sepp für diese schöne abwechslungsreiche Tour.



*Margrit Wiesmann*

### **Freitag, 24.03.2017**

Nach einem reichhaltigen Frühstück konnten wir gestärkt mit den Autos ins Rojental fahren wo wir dann um neun Uhr abließen. Wir wussten noch nicht auf welchen Gipfel es uns heute verschlagen würde, denn es standen mehrere zur Auswahl. Schon bald kamen wir an sehr alten schmucken Ställen vorbei, in denen Heu gelagert wurde welches so intensiv wie Tee duftete. Da standen auch unsere zwei Tourenleiter still und diskutierten miteinander und informierten



uns, dass sie sich für den „Inneren Nackenkopf“ mit 2768 m Höhe entschieden hatten. Alle siebzehn „Skitüreler“ konnten den Gipfel erreichen. Man gratulierte sich gegenseitig, die Freude war gross. Da viel Wind auf dem Gipfel herrschte, schwangen wir uns sofort auf die Bretter und setzten zur Abfahrt an. Sepp fand auch gleich die schönsten Sulzhänge. Unterwegs genossen wir unsere verdiente Mittagspause, bevor es weiter ins Tal ging. Beim Ausgangspunkt angekommen sassen nach der Tour alle zusammen und genossen ein grosses Bier. Das hatten wir uns auch alle verdient.! Vielen Dank den beiden

Spendern, welche die beiden Runden übernommen hatten.  
*Res Küng*

Insgesamt war es eine gelungene Tourenwoche. Ein herzliches Dankeschön allen Beteiligten und ganz speziell den beiden Tourenleitern Fredi und Sepp.



Herzlichen  
KZAD

